

14/ 2016

Medienmitteilung der Bremischen Landesmedienanstalt (bre)ma

Bremen, 07. September 2016

Wieviel „Apphängigkeit“ verträgt unsere Privatsphäre? Expertin Prof. Dr. Isabel Zorn (TH Köln) zu Big Data Analytics in der Stadtbibliothek

Apps sind wunderbar! Sie weisen uns den Weg, erklären unsere Umgebung, übersetzen Sprachen, zeigen Zugabfahrtszeiten und lassen uns mit unseren Liebsten kommunizieren. Im Hintergrund sammeln Digitale Medien jedoch unsere Handlungen und Recherchen, verarbeiten diese Daten und erstellen damit neue Informationen. Welche Konsequenzen hat dies für Lehrende und Lernende in öffentlichen Bildungseinrichtungen?

Am 19. Oktober wird Prof. Dr. Isabel Zorn von der TH Köln über Medienbildung im Zeitalter von Big Data Analytics referieren. Von 16.00 bis 17.30 Uhr lädt das von der (bre)ma koordinierte Medienkompetenz-Netzwerk gemeinsam mit der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur Deutschland e.V (GMK-Landesgruppe Bremen) und der Stadtbibliothek Bremen in den Wallsaal der Zentralbibliothek ein. Frau Prof. Dr. Zorn erläutert anhand von Beispielen, warum Big Data Analytics auch für diejenigen problematisch sein kann, die "nichts zu verbergen" haben und welche Auswirkungen Datenerhebung, Verarbeitung und Speicherung für Privatsphäre, Demokratie, Freiheit und Bildung haben kann. Im Anschluss an den Vortrag findet eine Diskussionsrunde zum Thema statt.

Vertreter der Medien und die Öffentlichkeit sind herzlich eingeladen an dem Treffen teilzunehmen. Um Anmeldung bei Petersen@Bremische-Landesmedienanstalt.de (telefonisch unter 0421 – 334940) wird gebeten.

Was?	Wieviel „Apphängigkeit“ verträgt unsere Privatsphäre? Vortrag und Diskussion zum Thema „Big Data Analytics“
Wann?	Mittwoch, 19. Oktober 2016 16:00 Uhr
Wo?	Wallsaal der Zentralbibliothek, Am Wall 201, 28195 Bremen

Zum Hintergrund: Referentin Prof. Dr. Isabel Zorn

Dr. Isabel Zorn ist Professorin für Medienwissenschaft und Medienpädagogik und Leiterin des Instituts für Medienforschung und Medienpädagogik an der TH Köln. Forschungsschwerpunkte: Mediendidaktik und Medienbildung mit Schwerpunkt Digitale Medien, Bildungsfragen und Technologieentwicklung, E-Learning, Medienbildung & Inklusion. Zuvor Stationen an der Universität Bremen (wo sie promovierte), Fachbereich Informatik, sowie am Interuniversitären Forschungszentrum Technik, Arbeit, Kultur in Graz/Österreich sowie an der Universität Koblenz-Landau, wo sie in der Lehramtsausbildung tätig war.

Zum Hintergrund: GMK-Landesgruppe Bremen

Die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V. (GMK) wurde 1984 als bundesweiter Zusammenschluss von Fachleuten aus den Bereichen Bildung, Kultur und Medien gegründet. Die GMK ist ein gemeinnütziger Verein. Als größter medienpädagogischer Dach- und Fachverband für Institutionen und Einzelpersonen ist die GMK Plattform für Diskussionen, Kooperationen und neue Initiativen. Die GMK setzt sich als bundesweiter Fachverband der Bildung, Kultur und Medien für die Förderung von Medienpädagogik und Medienkompetenz ein. In Bremen existiert eine Landesgruppe der GMK, die sich regelmäßig austauscht und Veranstaltungen organisiert.

Zum Hintergrund: Das Medienkompetenz-Netzwerk Bremen

Das Medienkompetenz-Netzwerk Bremen wird von der (bre)ma koordiniert. Dem Netzwerk gehören, unterschiedliche Akteure aus dem Bereich der Medienarbeit an. Es trifft sich regelmäßig, um über das Thema Medienkompetenz auszutauschen und gemeinsame Angebote und Veranstaltungen zur Förderung und Vermittlung von Medienkompetenz zu organisieren. Weitere Informationen über unser Netzwerk gibt es auf dem offiziellen Medienkompetenz-Blog www.mekocloud.de



www.MEKOcloud.de

Fragen zur Medienmitteilung: Bremische Landesmedienanstalt (brema), Sven Petersen
Dr. Marion Brüggemann (GMK-Bundesvorstand / Institut für Informationsmanagement Bremen GmbH)
Tel: 0421-334940 E-Mail: petersen@bremische-landesmedienanstalt.de

Über die (bre)ma:

Die Bremische Landesmedienanstalt (bre)ma ist als Anstalt öffentlichen Rechts im Land Bremen zuständig für die Zulassung, Frequenzzuweisung und Aufsicht im privaten Hörfunk und Fernsehen sowie im Internet. Zu unseren Aufgaben zählt die Überwachung der gesetzlich bestimmten Programmgrundsätze, Jugendschutzbestimmungen und Werberegulungen - bundesweit und in Bremen. Zudem fördern wir durch Kooperationen und eigene Projekte die Medienkompetenz aller Bremerinnen und Bremer. Die (bre)ma ist staatsfern und finanziert sich aus dem Rundfunkbeitrag.